

Patientenaufklärung

Sehr geehrter Patient, sehr geehrte Patientin,

zur Therapie Ihrer Beschwerden ist eine medikamentöse Behandlung über **Injektionen/Infusionen oder die Blutentnahme zur Blutuntersuchung** sinnvoll.

Injektion/Infusion

- Präparate, die aufgrund ihrer Beschaffenheit oder Dosierung nicht oral verabreicht werden können, werden in den Gesäßmuskel, unter die Haut oder in die Armvene injiziert, wie z.B. hochdosiertes Vitamin C. Auch werden verschiedene andere Medikamente wie homöopathische Mittel, Phytotherapeutika und/oder Vitamine meist intramuskulär injiziert.

Welche Komplikationen können auftreten?

Um eine schnelle Wirkung zu erreichen, ist oft die Gabe eines Medikamentes über eine Injektion sinnvoll und zur Blutuntersuchung muss Blut abgenommen werden.

Trotz sorgfältigem sterilen Vorgehens nach dem geltenden medizinischen Hygienestandard, können bei Behandlungen mit Injektionen in den Weichteilen oder an den Nervenwurzeln zu Abszessbildungen, Blutergüssen, allergischen Reaktionen bis zum allergischen Schock oder Nervenschädigungen kommen.

Bei einer Infusionstherapie sind allergische Reaktionen mit Juckreiz und Hautausschlag möglich.

Wenn Sie eine solche Behandlung nicht wünschen, teilen Sie es mir bitte mit! Wir werden dann nach Alternativen suchen, soweit eine solche medizinisch in Betracht kommt.

Ihre Heilpraktikerin

Einwilligungserklärung:

Ich wurde über die Risiken der Injektions-Behandlung informiert. Ich habe das Aufklärungsgespräch verstanden und keine weiteren Fragen.

Ich willige hiermit nach ausreichender Bedenkzeit in die vorgeschlagene Behandlung ein.

Ort, Datum, Uhrzeit / Unterschrift der Patientin/des Patienten